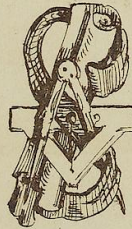


Das Schwabenthor zu Freiburg.



Schon steigt empor des Münsters Bau,
Schon raget es auf zu des Himmels Blau;
Da fehlen zum schönen Vollenden
Die fördernden klingenden Spenden.

Umsonst zu Maria erfolgte der Ruf,
Die Heiligen immer Errettung schuf,
Verschlossen war sie der Bitte,
Es stockte der Bau in der Mitte.

Das herrliche Werk, das den Gründer preist,
Das lauter noch zeugt von des Künstlers Geist;
Die kühnen mächtigen Hallen —
Sie sollen in Trümmer zerfallen?

Es jammert das Volk, es fehlet an Rath,
Nur Geld kann fördern die schaffende That;
Es lief die traurige Kunde
Gar schnell von Munde zu Munde.

Sie lief hinab zu des Sees Strand,
Sie durchlief das blühende Schwabenland,
Sie hörten mit frommem Bedauern
Die Ritter, die Bürger, die Bauern.

Wohl Mancher ein mildes Schärfein gab,
Den Dom zu retten vom drohenden Grab,
Doch nimmer reichten in Schwaben
Zum Bau die fließenden Gaben.

Da kam ein Bauer gefahren zur Stadt,
Den der Herr mit Reichthum gesegnet hat,
In Scheunen, Truhen und Kasten
Gar köstliche Schätze ihm rasten.

Lith. v. V. Baumann i. Freiburg/B.